



InAktion

Franke + Pahl - Newsletter

Franke + Pahl ist jetzt auch in Kiel vertreten

Hamburgs neues Feuerlöschboot setzt Maßstäbe

Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen made by Faun

Neue Dampfturbine für Stromerzeugung aus Sonderabfällen

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist überall wichtig

Maschinenverlagerung für erweiterte Produktionsflächen

Tag der Betriebssicherheit am 9. Mai 2019

Spende über Euro 5.000 an NestWerk e.V.





Editorial

In Norddeutschland zu Hause

Neben unserer Zentrale in Hamburg sind wir inzwischen mit unseren Niederlassungen auch in Bremen, Hannover, Kaltenkirchen, Kiel und Rostock tätig. Rund 850 Mitarbeiter arbeiten für unsere Kunden aus der Industrie in unterschiedlichen Projekten und Vertragsarten. Die individuellen Kundenbedürfnisse sind maßgeblich für die Art der Kooperation. In der vorliegenden Ausgabe stellen

wir Ihnen neben unseren Kollegen in Kiel eine kleine Auswahl unterschiedlicher Projekte vor. Wann dürfen wir unsere Leistungsfähigkeit bei Ihnen unter Beweis stellen?

Ihr

Oliver Franke
Geschäftsführer

Franke + Pahl ist jetzt auch in Kiel vertreten

Wir stellen Ihnen Ihre Ansprechpartner vor

Kurz nach der Eröffnung einer Niederlassung in Kaltenkirchen haben wir jetzt auch ein Büro in Kiel. Der direkte Kontakt zu Kunden, Mitarbeitern und Bewerbern ist einfach sehr wichtig, um einerseits die Anforderungen unserer Kunden zu verstehen und andererseits zu wissen, welche Fähigkeiten und Qualifikationen unsere Mitarbeiter mitbringen und wie sie in

die Kundenteams passen. Mit der Niederlassung Kiel decken wir den äußersten Norden optimal ab. Senior Projektleiter Sebastian Laubner ist gelernter Bankkaufmann und jetzt schon seit fast 10 Jahren in der Personaldienstleistung als Abteilungs- bzw. Niederlassungsleiter. Der 43-Jährige bringt also viel Erfahrung mit, Kundenwünsche zu

erkennen und Stellen passgenau zu besetzen. Für uns möchte er die Kundenbasis weiter ausbauen, die Traditionsmarke Franke + Pahl bei Kunden, Mitarbeitern und Bewerbern noch besser etablieren.

Mit im Team ist Junior Projektleiterin Ronja Peters, die als Personaldienstleistungskauffrau den Dienstleistungsgedanken in sich trägt. Mit Sebastian Laubner teilt sie sich die Aufgaben in Vertrieb, Kundenbetreuung, Recruiting und Mitarbeiterbetreuung. Die 25-jährige gebürtige Rendsburgerin ist außerdem der Kontakt für Bildungsträger, um gute Mitarbeiter zu gewinnen und entsprechend zu qualifizieren.



Ihre Ansprechpartner in Kiel: Ronja Peters und Sebastian Laubner

Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Laubner
Tel. 0431/997 65-261
s.laubner@franke-pahl.de

Hamburgs neues Feuerlöschboot setzt Maßstäbe

Auftrag für Hauptschalttafel, Alarm- und Monitoring-System sowie Visualisierung

Hamburg hat ein neues Feuerlöschboot, das modernste und leistungsstärkste in ganz Europa. Die „Branddirektor Westphal“ hat drei Wasser-

werfer, die Wasser jeweils 180 m weit und bis zu 110 m hoch werfen können, sowie zusätzlich drei kombinierte Wasser- und Schaumstrahl-

rohre. Die Pumpen befördern pro Minute bis zu 120.000 l Löschwasser, das direkt aus der Elbe kommt. Das Schiff – 43,5 m lang, 10 m breit,

2,80 m Tiefgang – setzt Maßstäbe. Es wird zur Brandbekämpfung, Personenrettung und technischen Hilfeleistung eingesetzt. Zum Schutz der Besatzung besitzt die Branddirektor Westphal einen gegen Gas geschützten Bereich und eine Berieselungsanlage.

Dieses hochmoderne Feuerweherschiff gehört der Flotte Hamburg GmbH & Co. KG, einer Tochter der Hamburg Port Authority AöR (HPA). Die Feuerwehr Hamburg chartert und betreibt es.

Gebaut wurde das Löschboot von der Fr. Fassmer GmbH & Co. KG Werft in Berne. Franke + Pahl bekam den Auftrag für die Lieferung der Hauptschalttafel inkl. Energiemanagement, der Energieverteilung an Bord sowie eines Alarm- und Monitoring-Systems mit diversen Steuerungsfunktionen, wie z. B. für das Tankmanagementsystem. Das notwendige Know-how und die jahrelange Erfahrung als Siemens Solution Partner Automation bringen wir mit – ob nun in der Factory Automation oder auch bei der Konzeption von Hauptschalttafeln für die Energieverteilung.

Um das Löschboot immer einsatzbereit zu halten und Störungen schnellstmöglich zu erkennen, haben wir das zentrale Alarm- und Monitoring-System (AMS) geliefert. Dieses besteht aus zwei speicherprogrammierbaren Steuerungen der Siemens S7-1500 Baureihe sowie einem Siemens Box Industrie-PC. Die Projektierung erfolgte mit der Software TIA V14 SP1. Es existieren um die 2.500 Mess- bzw. Steuerstellen. Das ProfiNet-Netzwerk an Bord umfasst insgesamt 35 Teilnehmer, darunter diverse Schnittstellenumsetzungen, z. B. von Modbus oder CAN-Bus auf ProfiNet. Die Visualisierung wird auf sieben Monitoren dargestellt. Die Visualisierungssysteme SIMATIC WinCC RT Professional und WinCC Advanced kamen zum Einsatz. Diese Lösung bietet der Bedienmannschaft volle Transpa-



Von links: M. Pick, P. Beisel, stellv. Projektleiter HPA, W. Knupper, Projektleiter Flotte Hamburg

renz bei den Einsätzen und ermöglicht es, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Für die Stromversorgung befinden sich insgesamt drei Dieselgeneratoren (2 x 563 kVA und 1 x 125 kVA) an Bord. Des Weiteren kann der elektrische Landanschluss (125A) genutzt werden.

Die Konstruktion und Projektierung der Steuerung, der Hauptschalttafel sowie 15 weiterer Schaltschränke erfolgten mit EPLAN P8, ausgeführt nach einem speziellen Standard der

HPA. Gebaut wurde alles in unserer eigenen Schaltanlagenfertigung. Eine große Herausforderung bei der Hauptschalttafel, die die gesamte Energie an Bord verteilt, war der zur Verfügung stehende Platz. Bei einer wertseitig vorgegebenen maximalen Schaltanlagenbreite von nur 3,6 m mussten die Kollegen schon hervorragende Arbeit in der Elektro-Konstruktion und Schaltschrankfertigung leisten, um derartig große elektrische Leistungen auf einem derart geringen Raum-Volumen sicher zu verteilen. Das Engineering-Projektteam von Franke + Pahl bestand aus bis zu fünf Kollegen, die in der Konstruktion, Softwareentwicklung, Visualisierung und den Inbetriebnahmen tätig waren. Die Leitung und Koordination des Projektteams lag bei Franke + Pahl Projektleiter Matthias Pick. Das Projekt erforderte eine dreimonatige Anwesenheit vor Ort auf der Werft, um die Arbeiten und Terminpläne zu überwachen und um sich mit anderen Gewerken abzustimmen sowie Wünsche und Anpassungen einfließen zu lassen.



In vollem Einsatz

Ihr Ansprechpartner:

Joerg Maibaum
 Tel. 040/736 27-140
 j.maibaum@franke-pahl.de

Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen made by Faun

Unsere technischen Fachkräfte unterstützen in der Produktion

Nur wenige kennen den Namen Faun Umwelttechnik GmbH & Co. KG. Aber alle kennen die für uns im täglichen Leben so wichtigen Kehrmaschinen und Abfallsammelfahrzeuge, die regelmäßig unsere Straßen sauber halten und unseren Abfall abholen. Das Unternehmen hat weltweit 1.800 Mitarbeiter, am Hauptsitz in Osterholz-Scharmbeck arbeiten über 400. Der in Europa führende Hersteller von Entsorgungsfahrzeugen baut alles vom Heck-, Seiten- und Frontlader bis zum wendigen City-Fahrzeug sowie Kehrmaschinen. 1845 gegründet, wurden 1908 die ersten Müllfahrzeuge und Straßenkehrmaschinen

in den Faun-Hallen gebaut. Heute produziert das Unternehmen u. a. Hybridfahrzeuge, die mit zurückgewonnener Bremsenergie und Wasserstoff angetrieben werden.

Um einerseits flexibel auf Bestellungen und Kundenanforderungen reagieren zu können und andererseits Personalkosten plan- und kalkulierbar zu machen, arbeitet Faun seit mehreren Jahren mit uns in der technischen Personaldienstleistung zusammen. Bei Franke + Pahl bekommt das Unternehmen die technischen Fachkräfte, die gebraucht werden. Da Einkauf, Personalabteilung und Produktions-

leitung mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden sind, sind mittlerweile bis zu 35 Franke + Pahl Mitarbeiter im Faun-Werk bei Bremen beschäftigt.

Die Qualifikationen der Franke + Pahl Mitarbeiter reichen von Konstruktionsmechanikern, Schlossern, Industriemechanikern und Schweißern über Industrieelektriker bis zum Lackierer und der Fachkraft für Lagerlogistik. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben wie beispielsweise die Baugruppenmontage, Verdrahtung, Vor- und Endmontagen, das Schweißen von Fahrzeugteilen und allgemeine Schlosserarbeiten. Die Fachkräfte sind aber nicht nur in den gesamten Produktionsprozess eingebunden, sondern sind ebenso bei Neuentwicklungen, Optimierungen und neuen Ideen dabei. Grund dafür ist ihr großes Know-how und ihr reicher Erfahrungsschatz aus unterschiedlichen Projekten bei Kunden aus verschiedenen Branchen.

Mit Stefan Gatz, Produktionsleiter Montage und Oberflächentechnik bei Faun, werden in regelmäßigen Meetings Bedarfe festgelegt, Kandidaten vorgestellt und sämtliche organisatorischen Themen besprochen. Eine spezielle EDV-Lösung unterstützt das Personalmanagement und vereinfacht den Austausch aller relevanten Daten wie z. B. Arbeitszeiten. Für unsere Mitarbeiter ohne Auto oder Führerschein bieten wir einen Fahrdienst an, sodass sie einfach und pünktlich zu ihrer Arbeitsstelle kommen.

Ihr Ansprechpartner:

Roger von Nordheim
Tel. 040/736 27-193
r.vonnordheim@franke-pahl.de



Unsere Mitarbeiter unterstützen auch in der Montage

Neue Dampfturbine für Stromerzeugung aus Sonderabfällen

Franke + Pahl übernimmt elektrische Einbindung bei der AVG

Die AVG Abfall-Verwertungs-Ges. mbH betreibt in Hamburg-Billbrook eine der größten und modernsten Hochtemperatur-Verbrennungsanlagen weltweit.

Bis zu 150.000 Tonnen Sonderabfälle wie Öle, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke, verunreinigte Böden, Laborabfälle und vieles mehr können hier jährlich behandelt werden. Viele der Sonderabfälle kommen auch aus dem Ausland. Die AVG profitiert hier von der Nähe zum Hafen.

Das Unternehmen übernimmt neben der Entsorgung das gesamte Abfall-Management von der Aufstellung von Sammelbehältern bis zum Transport und der fachgerechten Lagerung.

Der durch die Abfallverbrennung entstehende, etwa 400°C heiße Dampf wird in das Hamburger Fernwärmenetz eingespeist. Der Kessel erzeugt einen Druck von ca. 22 bar. Da das Fernwärmenetz im Durchschnitt mit 15 bar betrieben wird, wurde bisher die Druckdifferenz über eine Dampf-reduzierstation ausgeglichen. Zukünftig wird diese Druckdifferenz genutzt, so dass über eine Gegen-druck-Dampfturbine aus einem Teil des Dampfes Strom erzeugt wird. Entsprechend wurde die Anlage erweitert um Turbine und Generator mit 1 MW Leistung, Entspanner-Behälter, Messstellen, die entsprechende Leit- und Steuerungstechnik und die Einspeisung. Verschiedenste Gewerke kamen hier zusammen – Franke + Pahl war verantwortlich für die Planung und Umsetzung der elektrotechnischen Einbindung. Zu unseren Aufgaben gehörte die Verkabelung von 38 Messstellen für Temperatur, Druck, Durchfluss, Leitfähigkeit und Differenzdruck, die Anbindung der Turbine an das Leit-



Von links: P. Isenberg (Franke + Pahl) mit Dr. Ch. Helling (AVG)

und Steuerungssystem, die elektrische Einbindung von 49 Ventilen und Endschaltern, das Konfigurieren der Prozesswerte auf Grund von Messungen, die elektrische Anbindung des Generators an die Mittelspannungsanlage über ein 10 kV-Kabel, die Auswahl aller geeigneten Kabel, Anschluss der Brandmeldeanlage, Verkabelung und Anschluss des Einspeisemanagements u. v. m. Insgesamt wurden 7.552 m Kabel verbaut.

Auf Grund von hohen Temperaturen und hohem Druck sind die richtige Einbindung und Konfigurierung von Sensoren, Ventilen, Pumpen, Einspritzwasser und Umleitstationen und vor allem Not-Aus-Einrichtungen besonders wichtig.

Während Franke + Pahl Projektleiter Stephan Curtz den Fortschritt des

Projekts und die kaufmännischen Aspekte überwachte, war sein Stellvertreter Peter Isenberg für die technische Umsetzung verantwortlich. Über fast drei Monate waren neben der Projektleitung 4–5 Elektroniker vor Ort. Alle mussten höhentauglich sein und teilweise auf einer Bühne und mit Absturzsicherung arbeiten.

Von AVG-Seite steuerte Projektleiter Dr. Christoph Helling alle Gewerke, unser Ansprechpartner für die Elektrotechnik war Markus Wentzler. Sehr zufrieden waren beide mit der professionellen Planung und Ausführung, der Flexibilität und der direkten Kommunikation.

Ihr Ansprechpartner:

Manfred Landowski
Tel. 040/736 27-130
m.landowski@franke-pahl.de

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist überall wichtig

Regelbetreuung von Wagner Pralinen durch Franke + Pahl

Das traditionsreiche und inhabergeführte Unternehmen Wagner Pralinen GmbH & Co. KG stellt Confiterie-Spezialitäten her. Mit heute insgesamt 140 Mitarbeitern werden seit 1891 in Handarbeit Trüffel, Pralinen, Schokolade, Nougat und Fruchtgelee hergestellt, welche Sie im Fachhandel, in der Hotellerie oder als individuelles Firmenpräsent erhalten.

Für Unternehmen aller Branchen und Größen ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz ein wichtiges Thema. Die Herausforderung ist oft, dass die Aufgaben nicht nebenher erledigt werden können, eine Vollzeitkraft aber nicht ausfüllen. Außerdem muss der oder die dafür Verantwortliche stets über die neuesten Regeln und Bestimmungen Bescheid wissen. Bei internen Mitarbeitern fehlt auch oft der neutrale Blick oder man möchte Kollegen oder gar Vorgesetzte nicht auf ein Fehlverhalten hinweisen. Aus diesen Gründen hat Wagner Pralinen die Grundbetreuung an Franke + Pahl übertragen. Stefan Richly, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Brandschutzbeauftragter bei Franke + Pahl, erfüllt dort vielfältige Aufgaben. So stellt Wagner Pralinen sicher, dass alle Mitarbeiter bestmöglichen Gesundheitsschutz und einen sicheren Arbeitsplatz haben. Und sollte doch



Von links stehend: J. Wagner, S. Richly, R. Walocha und I. Warnecke

ein Arbeitsunfall passieren, ist das Unternehmen rechtssicher aufgestellt und schützt sich damit vor finanziellen Risiken.

Neben regelmäßigen ASA-Sitzungen kümmert sich Herr Richly um jährliche Sicherheitsunterweisungen und die sicherheitstechnischen Beggehungen. Er achtet auf die Optimierung der sicherheitsrelevanten Kennzeichnung von Fluchtwegen oder Feuerlöschern. Im Jahr 2019 ist eine Evakuierungsübung geplant. Über eine Mitarbeiter-Befragung zum Thema psychische Belastung leitet der Sicherheitsexperte Vorschläge für Maßnahmen ab.

Sämtliche tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt. In der neuen Betriebsanweisung wird aufgezeigt, welche Gefährdung von welcher Maschine ausgeht, welche Schutzmaßnah-

men zu ergreifen sind und wie man sich bei Störungen oder Unfällen verhalten soll.

Daneben machen wir auch DGUV V3 Prüfungen und die Prüfung von Leitern, Tritten und Flurförderzeugen. Außerdem berät Herr Richly bei Unfallmeldungen, prüft die brandschutztechnischen Einrichtungen und begleitet das Gespräch mit dem Amt für Arbeitsschutz.

Inke Warnecke, bei Wagner zuständig für die Qualitätssicherung, und Robert Walocha, Technischer Leiter, sind sehr froh über die professionelle Unterstützung und Zusammenarbeit, die klare Kommunikation und die gute Dokumentation.

Ihr Ansprechpartner:

Volker Littkowski
Tel. 040/736 27-171
v.littkowski@franke-pahl.de

Tag der Betriebssicherheit am 9. Mai 2019

Franke + Pahl
Akademie

Vorträge zu Maschinensicherheit und Gefahrstoffen

ACADEMY
UMCO

Anlagen, in denen chemische Produkte verarbeitet und gelagert werden, unterliegen einer Vielzahl rechtlicher Anforderungen. Vieles ist zu beachten, um die Sicherheit von Menschen und Maschinen

jederzeit zu gewährleisten. Am „Tag der Betriebssicherheit“ werden Sie die Franke + Pahl Akademie und die UMCO Akademie zu den Themen Maschinensicherheit und Gefahrstoffe informieren, Ihnen eine Platt-

form für den fachlichen Austausch bieten und aufzeigen, wie Sie Risiken im Unternehmen reduzieren. Erfahrene Experten präsentieren Themen wie Gefährdungs- und Risikobeurteilung und warum beide

Maschinenverlagerung für erweiterte Produktionsflächen

Rattunde AG setzt auf erfahrenes Team von Franke + Pahl

Die Rattunde AG ist einer der führenden Hersteller von Sägebearbeitungszentren für Rohre und Stangen aus Metall. Kunden aus Europa und Nordamerika sind die Rohrindustrie, Stahlwerke, Automobil-Zulieferer, Möbel- und Fahrradhersteller.

Durch intensive Forschung und Entwicklung liefert die Rattunde AG Spitzentechnologie für die intelligente Produktion.

Die modernen Bearbeitungszentren decken, je nach Anforderung und Kundenwunsch, neben dem Sägen unterschiedliche Verarbeitungsschritte ab – das Anfasen oder Bürstenentgraten, die Kurvenbearbeitung, Konturen messen, das Gewinde- und Nutschneiden, Bohren und Außendreihen sowie Reinigen, Prüfen und Stapeln der Produkte.

Auf Grund der positiven Geschäftsentwicklung war eine Erweiterung der Produktionsflächen notwendig, um mehr Platz für die Montage der Bearbeitungszentren zu schaffen. Maschinen für die Bearbeitung von Metallteilen, die in den Säge-Automaten verbaut werden, mussten in eine neue Halle umziehen.

Da wir jahrelange Erfahrung in der Verlagerung von Maschinen haben, hat die Rattunde AG uns mit dem Umzug von insgesamt 22 Maschinen beauftragt. CNC-gesteuerte Dreh-, Fräs- und Erodiermaschinen muss-

ten transportiert, am neuen Standort aufgestellt und neu ausgerichtet werden.

Während die kleineren Maschinen mit einem Hubwagen bewegt werden konnten oder mit dem vorhandenen Hallenkran auf einen LKW gesetzt wurden, wurden die größeren Maschinen mit einem Autokran auf Schwerlastrollen gehoben und dann mit einem 8-Tonnen-Gabelstapler gezogen. Die größte und schwerste Maschine, mit einem Platzbedarf von 18,2 m², war immerhin je 4,26 m lang und breit sowie fast 3,5 m hoch. Stolze 17,9 Tonnen bringt sie auf die Waage. Herausforderung war, die Anlage durch das Tor zu bekommen – sie musste regelrecht rausgedreht werden, um nichts zu beschädigen.

Bei laufender Produktion und Involvierung der Maschinenhersteller war von unserer Seite größtmögliche Flexibilität gefordert. In vier Schritten und über 10 Monate verteilt wurden die 22 Maschinen verlagert. Die Leitung hatte Franke + Pahl Projektleiter Nils Blam. Vor Ort waren zusätzlich ein Montageleiter sowie 2–3 Industriemechaniker. Bernd Flörke, Produktionsleiter bei der Rattunde AG, sowie seine Mitarbeiter Matthias Kaussov und Tim Mellmann sind sehr zufrieden mit der Professionalität und Zuverlässigkeit und gleichzeitig hohen Flexibilität von Franke + Pahl.

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Bankowsky
Tel. 040/736 27-162
j.bankowsky@franke-pahl.de



Franke + Pahl Projektleiter Nils Blam bei der Planung

notwendig sind, elektrische und nichtelektrische Prüfungen in Explosionsschutz-Bereichen, LoTo (Lockout-Tagout), Gefährdungsbeurteilungen für Gefahrstoffe, Gefahrstoffkataster und Expositionsverzeichnis, Pflichtendelegation im Arbeitsschutz, Erkennen von Gefahrgut und damit verbundene Pflichten sowie Grundlagen einer sicheren

Zusammenarbeit mit Fremdfirmen. Für die Teilnahme erhalten Sie VDSI-Punkte.

Unsere Leser erhalten bis zum 29. März 2019 einen Frühbucherabatt und zahlen nur Euro 379,00 zzgl. MwSt. statt Euro 419,00 zzgl. MwSt. Geben Sie dafür bei der Anmeldung im Feld Anmerkungen den Code Frühbucher090519 ein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.franke-pahl.de/karriere/tag-der-betriebssicherheit, wo Sie sich ganz bequem online anmelden können.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sabine Lehmann
Tel. 040/736 27-195
s.lehmann@franke-pahl.de

Spende über Euro 5.000 ging 2018 an NestWerk e.V.

Der Hamburger Verein engagiert sich bei Jugendarbeit und Integration



Oliver Franke (links) mit Reinhold Beckmann

Franke + Pahl spendet traditionell schon seit vielen Jahren zugunsten von Kindern und Jugendlichen in der Metropolregion Hamburg. Im November 2018 hat Geschäftsführer Oliver Franke den Scheck an NestWerk-Vorstand Reinhold Beckmann und Geschäftsführer Jakob Ungerer übergeben.

NestWerk e.V. startete vor 19 Jahren im Bereich der Jugendarbeit, um Kindern und Jugendlichen sportliche Aktivitäten zu ermöglichen und sie von der Straße zu holen. Über die Jahre hat sich die Arbeit etwas verlagert, Schwerpunkt ist derzeit die Integration von Flüchtlingen und Migranten im Jugendalter über den Sport.

Die Freude über den Betrag ist groß, denn das Geld wird dringend gebraucht, um die zahlreichen Sport- und Musikprojekte zu unterstützen. Diese reichen von Bewegungsparcours und Straßenfußball über Yoga für Mütter und Schwimmunterricht bis zum Jamliner, einem rollenden Tonstudio.

Die gespendete Summe soll in Sportprojekte im Bezirk Bergedorf fließen. Jugendliche werden in ihren Unterkünften besucht, über die Aktivitäten informiert und sogar dorthin begleitet. Der Kontakt zwischen den Kindern und Jugendlichen, egal welcher Nationalität, klappt über den Sport sehr gut.

Es gibt keine Berührungsängste, die einheimischen Kinder lernen viel über andere Kulturen und die gemeinsame Sprache ist Deutsch.

NestWerk hat ca. 20 Betreuer und Trainer. Allein über den Straßenfußball werden ca. 2.000 Kinder und Jugendliche erreicht, insgesamt über alle Projekte sogar rund 3.500.

Vielleicht konnten wir Sie ja von der guten Arbeit des Vereins überzeugen – mehr dazu finden Sie unter www.nestwerkev.de.

Die Freude über Ihre Spende unter DE05 2005 0550 1234 2002 00 wäre bestimmt ebenso groß.

Impressum:

- Herausgeber: Franke + Pahl GmbH, Hamburg
- Redaktionelle Mitarbeit: Sabine Lehmann
- Bildnachweis: Christian Geisler (S. 2)
- Gestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, HH
- Druck: Kauffeldt GmbH & Co. KG, Ahrensburg

Franke + Pahl

Mensch · Technik · Lösungen

Zentrale: Moorfleeter Straße 15 · 22113 Hamburg
Tel. 0 40 / 7 36 27-0 · Fax 0 40 / 7 36 27-299
Unsere Niederlassungen: Bremen, Hannover,
Kaltenkirchen, Kiel und Rostock
www.franke-pahl.de